

Amts = Blatt

der Königlichen Regierung zu Marienwerder.

Nro. 10.

Marienwerder, den 11. März

1891.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Central-Behörden.

1) Bekanntmachung.

Zur Ausführung des § 20 des Reichsgesetzes, betreffend die Gewerbegerichte, vom 29. Juli 1890, nach welchem die Mitglieder eines Gewerbegerichts auf die Erfüllung der Obliegenheiten des ihnen übertragenen Amtes eiblich zu verpflichten sind, bestimmen wir Folgendes:

- I. „a. Behufs Vereidigung derjenigen Mitglieder eines Gewerbegerichts, welche den Staatsdienereid abgelegt haben oder als Mitglieder eines Gewerbegerichts bereits vereidet worden sind, genügt der Hinweis auf den früher geleisteten Eid.
- b. Die Vereidigung der übrigen Mitglieder eines Gewerbegerichts hat in folgender Weise zu geschehen:

Der mit der Vereidigung beauftragte Beamte, oder Vorsitzende des Gewerbegerichtes richtet an die zu Vereidigenden die Worte:

„Sie schwören bei Gott dem Allmächtigen und Allwissenden, die Pflichten eines Vorsitzenden (Beisitzers) des Gewerbegerichts getreulich zu erfüllen und Ihre Stimme nach bestem Wissen und Gewissen abzugeben.“

Die zu Vereidigenden leisten alsdann den Eid, indem Jeder unter Erheben der rechten Hand die Worte spricht:

„ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.“

Dem Schwörenden bleibt es dabei überlassen, diesen Eidsworten die seinem religiösen Bekenntnisse entsprechende Bekräftigungsformel hinzuzufügen. Ist der zu Vereidigende Mitglied einer Religionsgesellschaft, welcher das Geseß den Gebrauch gewisser Beteuerungsformeln an Stelle des Eides gestattet, so wird die Abgabe einer Erklärung unter der Beteuerungsformel dieser Religionsgesellschaft der Eidesleistung gleich geachtet.

Ueber die Vereidigung wird ein Protokoll aufgenommen.

- II. Vorstehende Bestimmungen finden auf die Verpflichtung der bei den Gewerbegerichten amtierenden Gerichtsschreiber, welche mit Rücksicht auf den § 24 a. a. D. und im Hinblick auf die Vorschrift des § 9 Absatz 3 des Gesetzes, betreffend die Dienstverhältnisse der Gerichtsschreiber, vom 3. März

Ausgegeben in Marienwerder am 12. März 1891.

1879 ebenfalls zu vereidigen sind, mit der Maßgabe entsprechende Anwendung, daß bei der Vereidigung dieser Personen, welche durch die Vorsitzenden der Gewerbegerichte zu erfolgen hat, in der Eidesformel an die Stelle der Worte „Vorsitzenden (Beisitzers)“ das Wort „Gerichtsschreibers“ tritt und die Worte „und Ihre Stimme nach bestem Wissen und Gewissen abzugeben“ in Fortfall kommen.

Berlin, den 17. Februar 1891.

Der Minister für Handel und Gewerbe.

Frh. v. Berlepsch.

Der Minister des Innern.

In Vertretung:

Braunbehrens.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Provinzial-Behörden etc.

2) Bekanntmachung.

Hierdurch bringe ich die erfolgte Ernennung des Lehrers Bloch in Heimbrunn zum Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Bissewo, Kreises Culm, an Stelle des zum Standesbeamten ernannten Gutsverwalters Müller in Heimbrunn zur öffentlichen Kenntniß.

Danzig, den 4. März 1891.

Der Oberpräsident.

- 3) Des Königs Majestät haben mittelst Allerhöchsten Erlasses vom 9. v. Mts. die Auflösung des selbstständigen Gutsbezirks Adlig-Linda, im Kreise Culm, zu genehmigen geruht.

Marienwerder, den 2. März 1891.

Der Regierungs-Präsident.

- 4) Das Mitglied des Reichsbank-Direktoriums, Kaiserlicher Geheimer Finanz-Rath Müller, hat sein Mandat als Reichstagsabgeordneter für den 1. Wahlkreis des Regierungsbezirks Marienwerder (Kreis Marienwerder und Stuhm) niedergelegt.

Ich habe daher auf Grund des § 34 des Wahl-Reglements vom 28. Mai 1870 (B.-G.-Bl. S. 275) die erforderliche Ersatzwahl eines Abgeordneten zum deutschen Reichstage für den genannten Wahlkreis angeordnet. Den Termin für die Wahl des Abgeordneten habe ich auf den

23. April d. Js.

und in Gemäßheit des § 8 des Wahlgesetzes vom 31. Mai 1869 (D.-G.-Bl. S. 145) sowie des § 2 des Wahl-Reglements vom 28. Mai 1870 den Tag, an welchem die Auslegung der Wählerlisten zu der angeordneten Ersatzwahl zu beginnen hat, auf den

21. März

festgesetzt.

Marienwerder, den 28. Februar 1891.

Der Regierungs-Präsident.

5) Bekanntmachung.

Die mit einem jährlichen Gehalt von 900 Mark und einer Stellenzulage von jährlich 900 Mk., letztere vorläufig bis Ende März 1894, verbundene Kreis-physikalische Stelle für den neu gebildeten Kreis Witkowo mit dem Amtswohnsitz in der gleichnamigen Stadt ist sofort zu besetzen.

Geeignete Bewerber wollen sich unter Einreichung ihrer Zeugnisse und eines kurzen Lebenslaufes binnen 6 Wochen bei mir melden.

Bromberg, den 25. Februar 1891.

Der Regierungs-Präsident.

6) Die mit einem jährlichen Gehalt von 900 Mk. verbundene Stelle des Polizei-Stadtphysikus hier selbst ist durch den Tod des bisherigen Inhabers derselben erledigt.

Geeignete Bewerber fordere ich auf, sich unter Einreichung der erforderlichen Zeugnisse und eines Lebenslaufes bis zum 15. April d. Js. bei mir zu melden.

Königsberg, den 2. März 1891.

Der Regierungs-Präsident.

7) Die Kreisthierarztstelle in Dirschau mit dem Amtswohnsitz in Dirschau soll besetzt werden.

Das jährliche aus der Staatskasse zu zahlende Einkommen besteht aus dem Gehalt in Höhe von 600 Mark und einer jederzeit widerruflichen Stellenzulage von 300 Mark.

Geeignete Bewerber haben sich unter Beifügung ihrer Befähigungszeugnisse, sowie eines kurzen Lebenslaufes binnen 4 Wochen bei mir zu melden.

Danzig, den 28. Februar 1891.

Der Regierungs-Präsident.

8) Bekanntmachung.

Für die in der nachstehenden Zusammenstellung näher bezeichneten Gegenstände, welche auf den daselbst erwähnten Ausstellungen ausgestellt werden und unverkauft bleiben, wird eine Frachtbegünstigung in der Art gewährt, daß nur für die Hinbeförderung die volle tarifmäßige Fracht berechnet wird, die Rückbeförderung an die Versandstation und den Aussteller aber frachtfrei erfolgt, wenn durch Vorlage des ursprünglichen Frachtbriefes bezw. des Duplikat-Transportscheines für den Hinweg, sowie durch eine Bescheinigung der dazu ermächtigten Stelle nachgewiesen wird, daß die Gegenstände ausgestellt gewesen und unverkauft geblieben sind, und wenn die Rückbeförderung innerhalb der unten angegebenen Zeit stattfindet.

In den ursprünglichen Frachtbriefen bezw. Duplikat-Transportscheinen für die Hinsendung ist ausdrücklich zu vermerken, daß die mit denselben aufgegebenen Sendungen durchweg aus Ausstellungsgut bestehen.

Art der Ausstellung.	Ort.	Zeit.	Die Frachtbegünstigung wird gewährt		Zur Ausfertigung der Bescheinigung sind ermächtigt:	Die Rückbeförderung muß erfolgen innerhalb	
			für	auf den Strecken der			
1. Molkerei-Ausstellung	Marienburg	7. und 8. März d. J.	Gegenstände des Molkereiwesens.	Königlichen Eisenbahn-Direction Bromberg	Ausstellungs-Kommission	14 Tagen	nach Schluß der Ausstellung.
2. Internationale Kunst-Ausstellung	Berlin	1. Mai bis 15. Septbr. d. Js.	Kunstgegenstände.	Preussischen Staatsbahnen und deutschen Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen.	desgl.	3 Monaten	

Bromberg, den 27. Februar 1891.

Königliche Eisenbahn-Direction.

9) Verzeichniß der Vorlesungen in der Königl. Landwirthschaftlichen Hochschule zu Berlin, Invalidenstr. Nr. 42, im Sommer-Semester 1891.

1. Landwirthschaft, Forstwirthschaft und Gartenbau.
Prof. Dr. Orth: Spezieller Acker- und Pflanzen-

bau. Bonitirung des Bodens. Praktische Uebungen zur Bodenkunde. Leitung agronomischer und agrulturchemischer Untersuchungen — in Verbindung mit dem Assistenten Dr. Verju. — Landwirthschaftliche Exkursionen. — Prof. Dr. Werner: Abriss der landwirthschaftlichen Produktionslehre (Betriebslehre), Theil II. Rindviehzucht. Repetitorium der Betriebslehre. Demonstrationen am Rinde und landwirthschaftliche Exkursionen.

— Prof. Dr. Lehmann: Pferdezücht. Molkereiwesen. Schweinezücht. Repetitorium der Thierzuchtlehre incl. Fütterungslehre. — Ingenieur Schotte: Landwirtschaftliche Maschinenkunde. Maschinen und bauliche Anlagen für Brauerei, Brennerei, Stärke- und Zuckerrfabrikation. Feldmessen und Niveliren für Landwirthe; Vortrag und Uebungen. Zeichen- und Constructions-Uebungen. — Forstmeister Krieger: Spezielle Holzkenntniß. Forstschuß. Forstliche Exkursionen. — Garteninspector Lindemuth: Gemüsebau.

2. Naturwissenschaften.

a) Botanik und Pflanzenphysiologie. Prof. Dr. Kay: Morphologie der Pflanzen. Botanisch-mikroskopischer Cursus. Arbeiten für Fortgeschrittenere im botanischen Institut. — Prof. Dr. Frank: Experimentalphysiologie der Pflanzen. Pflanzenphysiologisches Practicum. Arbeiten für Fortgeschrittenere im pflanzenphysiologischen Institut. — Prof. Dr. Wittmad: Systematische Botanik, mit besonderer Berücksichtigung der Nutz- und Zierpflanzen. Gräser und Futterkräuter. Züchtung der Kulturpflanzen. Botanische Exkursionen.

b) Chemie und Technologie. Geheimer Reg.-Rath, Prof. Dr. Landolt: Organische Experimental-Chemie. Großes chemisches Practicum. Kleines chemisches Practicum. — Prof. Dr. Gruner: Grundzüge der anorganischen Chemie. — Dr. Herzfeld: Fabrikation des Zuckers. — Privatdocent Dr. Hayduck: Gährungs-Chemie. — Privatdocent Dr. Marckwald: Analytische Chemie.

c) Mineralogie, Geologie und Bodenkunde. Prof. Dr. Gruner: Mineralogie und Gesteinskunde. Der Boden Deutschlands. Mineralogisch-pedologisches Practicum. Repetitorium der Bodenkunde. Geognostische Excursionen.

d) Physik. Prof. Dr. Hörnstein: Experimental-Physik, II. Theil. Physikalische Uebungen. Ausgewählte Kapitel der mathematischen Physik.

e) Zoologie und Thierphysiologie. Professor Dr. Nehring: Zoologie und Geschichte der Hausthiere. Ueber Fischzucht. Zoologisches Colloquium. — Dr. Karsch: Ueber die der Landwirtschaft nützlichen und schädlichen Insecten, mit besonderer Berücksichtigung der Bienenzucht und des Seidenbaues. — Prof. Dr. Jung: Ueberblick der gesammten Thierphysiologie. Arbeiten im thierphysiologischen Laboratorium. Thierphysiologisches Colloquium.

3. Veterinärkunde.

Prof. Dr. Diederhoff: Sporadische Krankheiten der Hausthiere. — Prof. Dr. Möller: Aeußere Krankheiten der Hausthiere. — Geh. Reg.-Rath Prof. Müller: Anatomie der Hausthiere (Knochen, Muskeln, Nervensystem, Sinnesorgane), verbunden mit Demonstrationen. — Oberthierarzt Küttner: Hufbeschlagslehre. — Privatdocent Thierarzt Dr. Hagemann: Gesundheitspflege der Hausthiere.

4. Rechts- und Staatswissenschaft.

Prof. Dr. Sering: Allgemeine National-Oekonomie. Nationalökonomische Uebungen im staatswissenschaftlichen Seminar.

5. Culturtechnik und Baukunde.

Meliorations-Bauinspector Gerhardt: Culturtechnik.

Entwerfen von Ent- und Bewässerungsanlagen. — Prof. Schlichting: Bauconstructionslehre. Erdbau. Wasserbau. Landwirtschaftliche Baulehre. Entwerfen von Bauwerken des Wasser-, Wege- und Brückenbaues.

6. Geodäsie und Mathematik.

Prof. Dr. Vogler: Tractiren. Zeichenübungen. Praktische Geometrie. Geodätische Rechenübungen — in zwei Gruppen — mit dem Assistenten Friebe. Uebungen im Ausgleichen — in zwei Gruppen — mit dem Assistenten Hegemann. Messübungen im Freien bei Westend. — Professor N. N.: Analysis. Algebra. Trigonometrie. Uebungen zur Analysis — in zwei Gruppen — mit dem Assistenten Seiffert. Uebungen zur Algebra — in zwei Gruppen. Uebungen zur analytischen Geometrie — in zwei Gruppen.

Das Sommer-Semester beginnt am 16. April 1891. — Programme sind durch das Secretariat zu erhalten.

Berlin, den 27. Januar 1891.

Der Rector

der königlichen Landwirtschaftlichen Hochschule.

Wittmad.

10) Bekanntmachung.

Auf Grund des § 6 Artikel II des Reichs-Gesetzes vom 21. Juni 1887 (R.-G.-Bl. S. 245) betreffend Abänderung bezw. Ergänzung der Gesetze über die Quartierleistung und die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden sowie der Vorschrift der Ausführungs-Instruktion vom 30. August 1887 (R.-G.-Bl. S. 433) unter Nr. 3 Absatz 1 zu § 9 des Naturalleistungsgesetzes werden nachstehend mit einem Aufschlage von fünf vom Hundert die Durchschnitte der höchsten Tagespreise, welche in den für die einzelnen Lieferungsverbände (Kreise) des Regierungsbezirks Marienwerder festgesetzten Hauptmarkorten (§ 19 Absatz 2 u. 3 des Kriegisleistungs-Gesetzes vom 13. Juni 1873) im Monat Februar 1891 für Fourage gezahlt worden sind, bekannt gemacht.

Es betrug im Monat Februar 1891 der Durchschnitt der höchsten Tagespreise einschließlich eines Aufschlages von fünf vom Hundert für 50 kg

	Hafer.	Heu.	Stroh
	M.	M.	M.
im Hauptmarkorte			
Eulm für die Kreise Briesen und Eulm	7,35	2,36	2,10
Flatow " den Kreis Flatow	7,88	3,15	2,63
Dt. Krone " " Dt. Krone	7,47	2,10	1,84
Dt. Eylau für die Kreise Lobau, Rosenberg und Strassburg	7,26	2,49	2,28
Marienwerder für den Kreis Marienwerder	7,40	2,63	2,10
König für die Kreise König, Schlochau und Tuchel	6,76	2,10	2,14
Graudenz für die Kreise Graudenz und Schweß	7,14	2,26	2,28
Thorn für den Kreis Thorn	7,20	2,10	2,39

Marienwerder, den 7. März 1891.

Der Regierungs-Präsident.

W e i s u n g

Regierungsbezirks Marienwerder im Monat Februar 1891.

P r e i s e.				L a d e n = P r e i s e.													
gramm.				pro 1 Kilogramm.													
Kalb ^s	Ham- mel ^s	Speck (ge- räu- chert).	E ^s But- ter.	60 Stück Eier.	Mehl Nr. 1.		Ger- sten- Grau- pe.	Ger- sten- Grüße.	Buch- wei- zen- Grüße.	Gerse.	Reis Java.	Kaffee.		Salz (ge- wöhn- liches).	Schwei- ne- Schmalz (hiesiges)	Hafer- grüße	
					Weiz- zen.	Rog- gen.						Java (mitt- ler).	Java gelber (ge- brannt- ter).				
M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.
80	1	180	180	3 25	32	28	35	35	40		45	3	4		20	1 60	45
1 10	1 13	175	190	2 98	37	32	60	40	40	50	60	280	380		20	2	50
90	1 20	240	187	3 17	38	26	40	35	50	40	50	280	360		20	2	40
93	1 15	190	180	3 21	35	30	50	40	50	40	60	280	360		20	1 80	50
1 10		190	2	4 25	36	30	45	40			50	360	480		20	2	60
1 20	1 20	220	180	2 80	32	36	63	40	40	50	50	280	360		20	1 60	50
60	1	2	2	2 40	35	25	60	30	40	40	50	260	320		20	1 40	40
1 14	1 10	190	2 19	3 43	38	32	55	50	60	45	70	3	375		20	1 80	55
80	1 08	190	170	3	36	30	60	35	40		60	3	360		20	1 80	40
81	1	193	170	2 61	34	22	40	40	40		30	250	320		20	2	40
1	1 10	180	190	3 28	38	30	65	65	70	70	70	320	440		20	2	50
1 20	1 30	230	220	3 50	45	40	50	50	60	25	50	280	360		20	2	60
55	1	156	168	2 08	34	26	40	40	50	60	60	280	380		20	1 80	60
90	1 10	190	190	3 40	34	30	50	60	70	80	70	280	360		20	1 40	60
90	1	185	156	2 71	40	30	60	60	60	60	60	320	380		20	2	
1 07	1 20	2	150	3 05	36	30	60	50	50		50	280	340		20	1 60	45
90	1	160	156	2 20	32	30	35	30	40	30	40	280	320		20	1 60	50
1	1	170	2	3 17	36	34	60	40	60	40	50	3	4		20	1 60	60
45	1 05	160	162	2 88	30	28	28	28	40		40	260	320		20	1 60	
148	1 23	180	190	3 45	32	28	40	32	50	36	60	320	4		20	1 60	56
1 10	1 10	180	160	2 40	30	26	50	30	50	50	50	280	360		20	1 60	40
19 93	21 94	39 59	38 18	63 22	7 40	6 23	10 46	8 70	10	7 16	11 25	60 90	74 75	4 20	36 80	9 51	
95	1 10	189	182	3 01	35	30	50	41	48	48	54	290	356		20	1 75	50

Daß in denjenigen Orten, wo die Rubriken unausgefüllt geblieben, die bezeichneten Artikel nicht zu Markte gekommen sind, bescheinigt.

Marienwerder, den 7. März 1891.

Der Regierungs-Präsident.

im Universitätsgebäude statt und nachträgliche Immatriculationen dürfen ohne höhere Genehmigung nur bis zum 5. Mai cr. incl. erfolgen.

Das Nähere darüber enthält ein Anschlag am schwarzen Brett der Universität.

Königsberg in Pr., den 1. März 1891.

Königlicher akademischer Senat.

14) **Vorlesungen**
für das Studium der Landwirtschaft an der Universität Halle.

Das Sommersemester beginnt am 15. April.

Von den für das Sommersemester 1891 angezeigten Vorlesungen der hiesigen Universität sind für die Studierenden der Landwirtschaft folgende hervorzuheben:

a. In Rücksicht auf fachwissenschaftliche und staatswissenschaftliche Bildung.

Specielle Pflanzenbaulehre in Verbindung mit

praktischen Demonstrationen: Geh. Reg.-Rath Prof. Dr. Kühn. Landwirthschaftliche Betriebslehre: Derselbe. Ausgewählte Abschnitte der speciellen Thierzuchtlehre: Prof. Dr. Freitag. Praktische Uebungen in der Abschätzung landwirthschaftlicher Objekte: Derselbe. Ueber Woll- und Fleischschafzucht: Prof. Dr. Albert. Landwirthschaftliche Bodenkunde verbunden mit Excursionen und Uebungen im Bonitiren: Derselbe. — Forstwissenschaft: Prof. Dr. Ewald. — Feldgärtnerei und Samenbau: Dr. Meyer. Landwirthschaftliches Repetitorium: Derselbe. — Aeußere Krankheiten der Hausthiere in Verbindung mit klinischen Demonstrationen und mit Rücksicht auf die Beurtheilung des Pferdes: Prof. Dr. Büß. Ueber die Fortpflanzung unserer Hausthiere mit Rücksicht auf die thierärztlichen Hilfeleistungen vor, bei und nach der Geburt, sowie auf die Krankheiten der neugeborenen Hausthiere: Derselbe. Mikroskopische Untersuchungen: Derselbe, — Ausge-

wählte Kapitel der landwirthschaftlichen Maschinen- und Geräthelunde: Prof. Dr. Wüst. — Praktische Geometrie und Uebungen im Feldmessen und Niveliren: Derselbe. — Ausgewählte Kapitel der Mechanik und Maschinenlehre: Prof. Dr. Cornelius. Meteorologie und Klimatologie: Derselbe. Organische Chemie, der Experimentalchemie 2. Theil: Prof. Dr. Volhard. — Experimentalphysik: II. Theil, Lehre von dem Licht und der Wärme: Geh. Reg.-Rath Prof. Dr. Knoblauch. — Einleitung in das Studium der Chemie: Dr. Baumert. — Agrikulturchemie: II. Theil (Lehre von der thierischen Ernährung): Geh. Reg.-Rath Prof. Dr. Maercker. Ausgewählte Kapitel der Agrikulturchemie: Derselbe. — Geologie: Prof. Dr. v. Fritsch. — Bodenkunde mit Excursionen: Prof. Dr. Brauns. — Grundzüge der Botanik: Prof. Dr. Kraus. — Zellkryptogamen: Prof. Dr. Zopf. — Pflanzenpathologie: Geh. Reg.-Rath Prof. Dr. Kühn. — Zoologie der Wirbelthiere: Prof. Dr. Greenacher. Ueber Sinnesorgane der Thiere: Derselbe. — Deutschlands Wirbelthierfauna: Prof. Dr. D. Taschenberg. — Elemente der allgemeinen Erdkunde: Dr. Ule. — Volkswirtschaftspolitik (2. praktischer Theil der Nationalökonomie): Geh. Reg.-Rath Prof. Dr. Conrad. Das Armenwesen mit besonderer Berücksichtigung der sozialen Frage der Gegenwart: Derselbe. — Allgemeine Staatslehre: Prof. Dr. Friedberg. — Theorie der Steuern: Prof. Dr. Eisenhart. — Handels- und Wechselrecht: Prof. Dr. Huber. — Landwirthschaftliche Handelskunde: Dekonomierath von Mendel-Steinfelds.

b. In Rücksicht auf allgemeine Bildung, insbesondere für Studierende höherer Semester. Vorlesungen und Uebungen aus dem Gebiete der Philosophie, Pädagogik, Geschichte, Literatur und ethischen Wissenschaften halten die Prof. Prof. Dr. Dr. Haym, Erdmann, Bathinger, Droyen, Lindner, Ewald, Uphues, Hufferl.

Theoretische und praktische Uebungen.

Staatswissenschaftliches Seminar: Geh. Reg.-Rath Prof. Dr. Conrad. Statistische Uebungen: Derselbe. — Experimentelle Uebungen im physikalischen Laboratorium: Prof. Dr. Dorn. — Uebungen im Chemischen Laboratorium: Prof. Dr. Volhard. — Mineralogische, geologische und paläontologische Uebungen: Prof. Dr. von Fritsch und Prof. Dr. Lüdecke. — Phytotomisches und physiologisches Praktikum: Prof. Dr. Kraus. — Zoologische Uebungen: Prof. Dr. Greenacher. — Uebungen im landwirthschaftlich-physiologischen Laboratorium: Geh. Reg.-Rath Prof. Dr. Kühn und Prof. Dr. Albert. — Uebungen im mathematischen und naturwissenschaftlichen Seminar: Prof. Prof. Dr. Dr. Cantor, Knoblauch, v. Fritsch, Kraus, Greenacher, Kühn. — Landwirthschaftliche Excursionen u. Demonstrationen: Prof. Dr. Freytag. — Landwirthschaftliche und gärtnerische Demonstrationen: Dr. Heyer. — Demonstrationen in der Thierklinik: Prof. Dr. Büß. — Praktische Uebungen im Mollereiwesen: Prof. Dr. Albert. — Geognostische Excursionen: Prof. Dr. v. Fritsch. — Botanische Excursionen in Verbindung mit Pflanzenbestimmungen: Prof. Dr. Zopf.

— Uebungen im Bestimmen der Insekten: Prof. Dr. Taschenberg sen. — Unterricht im Zeichnen und Malen: Zeichenlehrer Schend.

Nähere Auskunft ertheilt die durch jede Buchhandlung zu beziehende Schrift: Das Studium der Landwirthschaft an der Universität Halle, Cottbus bei G. Kühn 1888. Briefliche Anfragen wolle man an den Unterzeichneten richten.

Halle a. d. Saale, im Februar 1891.

Dr. Julius Kühn, Geh. Reg.-Rath, ordentl. öffentl. Professor und Direktor des landwirthschaftlichen Instituts der Universität.

15) Ausweisung von Ausländern aus dem Reichsgebiete.

Auf Grund des § 39 des Strafgesetzbuchs:

1. Friedrich Quiatkowski (Leonci DrLow), Obsthändler, 48 Jahre alt, geboren zu Wodzitki, Kreis Suwalki, Russisch-Polen, ortsangehörig zu Suwalki, wegen schweren Diebstahls (8 Jahre Zuchthaus laut Erkenntniß vom 28. Oktober 1882), vom Königl. preussischen Regierungspräsidenten zu Königsberg, vom 28. Januar d. J.
2. Jacob Thomann, Leineweber, geboren am 13. Februar 1843 zu Merweil, Kanton Thurgau, Schweiz, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle (5 Jahre Zuchthaus laut Erkenntniß vom 29. Januar 1886), vom Kaiserlichen Bezirkspräsidenten zu Colmar, vom 26. Januar d. J.
3. Julie Zielinsky, led. Dienstmagd, geboren am 14. August 1870 zu Bentzen D.-S., Preußen, ortsangehörig zu Bendzin, Gouvernement Petrikau, Russisch-Polen, wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle (1 Jahr 6 Monate Zuchthaus laut Erkenntniß vom 19. Juli 1889), vom Königlich preussischen Regierungspräsidenten zu Biegnitz, vom 29. Januar d. J.

Auf Grund des § 362 des Strafgesetzbuchs:

1. Moritz Baier, Schmied, geboren am 1. Oktober 1848 zu Tschermna, Bezirk Gitschin, Böhmen, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Bettelns, vom Kgl. preussischen Regierungspräsidenten zu Biegnitz, vom 8. Januar d. J.
2. Josef Schmelaar, Schlosser, geboren am 6. September 1857 zu Hota, Böhmen, wegen Bettelns, vom Königlich preussischen Regierungspräsidenten zu Frankfurt a. D., vom 9. Dezember v. J.
3. Josef Fernandez, Fabrikarbeiter, geboren am 5. November 1860 zu Barcelona, Spanien, wegen Landstreichens, vom Großherzoglich hessischen Kreisamt Mainz, vom 10. Januar d. J.
4. Norbert Kreßl, Strumpfwirker, geboren am 30. April 1858 zu Taus, Böhmen, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Landstreichens, vom Stadtmagistrat Regensburg, Bayern, vom 30. Dezember v. J.

5. Franz Ludwig, Tagearbeiter, geboren am 15. Januar 1845 zu Sipowa, Bezirk Seibusch, Galizien, ortsangehörig zu Baumgarten, Bezirk Skotschau, Oesterreich, wegen Landstreichens, vom königlich preussischen Regierungspräsidenten zu Oppeln, vom 28. November v. J.
6. Josef Mattauch, Seiler, geboren am 6. Oktober 1860 zu Woborn, Bezirk Jung-Bunzlau, Böhmen, wegen Bettelns, vom königlich preussischen Regierungs-Präsidenten zu Arnsherg, vom 5. Dezember v. J.
7. Franz Nierlich, Webergeselle, geboren am 7. Juli 1867 zu Petersdorf, Bezirk Jägerndorf, Oesterreichisch-Schlesien, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Landstreichens, vom königlich preussischen Regierungspräsidenten zu Breslau, vom 8. Januar d. J.
8. Arthur Rudnicki, Wirtschaftsk-Inspektor, geboren am 7. Januar 1841 zu Sankowo, Kreis Gorlice, Galizien, wegen Landstreichens, vom königl. preussischen Regierungs-Präsidenten zu Posen, vom 7. Januar d. J.
9. Josef Wolf, Schneider, 56 Jahre alt, geboren und ortsangehörig zu Kadaun, Bezirk Dauba, Böhmen, wegen Landstreichens, vom königlich bayerischen Bezirksamt Deggendorf, vom 20. Dezember v. J.
10. Karl Oskar Berg, Schlossergeselle, geboren am 6. Mai 1853 zu Kopenhagen, Dänemark, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Landstreichens, vom kgl. preussischen Regierungspräsidenten zu Erfurt, vom 10. Januar d. J.
11. Martin Dorad, Tagelöhner, 70 Jahre alt, geb. und ortsangehörig zu Trebovic, Bezirk Prachatic, Böhmen, wegen Landstreichens, vom königl. bayerischen Bezirksamt Eggenfelden, vom 18. Januar d. J.
12. Albert Fricker, Fabrikarbeiter, geboren am 13. Februar 1861 zu Obersulz, ortsangehörig zu Läuferlingen, Kanton Basel-Land, Schweiz, wegen Landstreichens, vom kaiserlichen Bezirkspräsidenten zu Colmar, vom 14. Januar d. J.
13. Konrad Müller, Maler, geboren am 30. Mai 1854 zu Zürich, Schweiz, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Landstreichens, vom kaiserlichen Bezirkspräsidenten zu Colmar, vom 14. Januar d. J.
14. Emil Schilberg, gen. Schindler, Lackirergehülfe, geboren am 18. August 1844 zu Freiberg, Mähren, wegen Landstreichens, vom Herzoglich sächsischen Landrathsamt zu Coburg, vom 28. Dezember v. J.
15. Anton Schreiner, Schreinergehülfe, 46 Jahre alt, geboren und ortsangehörig zu Schüttenhofen, Böhmen, wegen Bettelns, vom königlich bayerischen Bezirksamt Bogen, vom 15. Januar d. J.
16. Karl Brooks, Arbeiter, geboren am 13. Septbr. 1833 zu Amsterdam, Niederlande, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Bettelns, vom königl. preussischen Regierungspräsidenten zu Düsseldorf, vom 22. Januar d. J.
17. Johann Charné, Gymnastiker, geboren am 2. Oktober 1859 zu Sitten, Kanton Wallis, Schweiz, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Landstreichens, vom Stadtmagistrat Amberg, Bayern, vom 19. Dezember v. J.
18. Johann Anton Heim, Maschinenschlosser, geboren am 16. Juli 1861 zu Neu-Waltersdorf, Kreis Sternberg, ortsangehörig zu Niklasdorf, Bezirk Freiwaldau, Oesterreich, wegen Landstreichens, vom Großherzoglich badischen Landeskommissär zu Freiburg, vom 20. Januar d. J.
19. Guerrino Molefini, Steinhauer, geboren am 14. September 1852 zu Borelto, Italien, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Landstreichens, vom kaiserlichen Bezirkspräsidenten zu Straßburg, vom 19. Januar d. J.
20. Franz Koenstlechner, Metzger, 26 Jahre alt, geb. und ortsangehörig zu St. Florian, Bezirk Linz, Oesterreich, wegen Landstreichens, vom königlich bayerischen Bezirksamt Traunstein, vom 12. Januar d. J.
21. Wilhelm Ferdinand Phillips, Former, geboren am 26. August 1861 zu Norrefundby, Bezirk Alborg, Dänemark, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Bettelns, vom königlich preussischen Regierungs-Präsidenten zu Minden, vom 22. Januar d. J.
22. Jakob Quaring, Arbeiter, geboren am 8. Juni 1854 zu Fayencerie, Luxemburg, wegen Landstreichens, vom kaiserlichen Bezirkspräsidenten zu Metz, vom 16. Januar d. J.
23. Georg Heinrich Christian Ripberger, Korbmacher, geboren am 23. Oktober 1835 zu Meenden, Provinz Zeeland, Niederlande, wegen Landstreichens, vom königlich preussischen Regierungspräsidenten zu Danabrick, vom 21. Januar d. J.
24. Wenzel Fufka, Bäckergehülfe, geboren am 8. Februar 1866 zu Ober-Roven, Bezirk Pardubitz, Böhmen, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Bettelns, vom königlich preussischen Regierungspräsidenten zu Breslau, vom 28. Januar d. J.
25. Franz Knourek, Schmiedegeselle, geboren am 16. Mai 1869 zu Neugebein, Bezirk Taus, Böhmen, ortsangehörig zu Stutsch, Bezirk Hohenmauth, ebendasselbst, wegen Landstreichens, vom königlich bayerischen Bezirksamt Regen, vom 15. Januar d. J.

16)

Personal-Chronik.

Der seitherige Pfarrverweser Emil Bruno von Hülßen ist zum Pfarrer an der evangelischen Kirche zu Warlubien in der Diözese Schwetz berufen und von dem königlichen Consistorium bestätigt worden.

Ernannt: Der Stations-Vorsteher II. Klasse Brzyborowski in Terespol zum Güterexpedienten in Cüstrin.

Versetzt sind: Die Postverwalter Jozyst von Weissenburg (Wpr.) nach Freystadt (Wpr.) und Pieske von Rahlbude nach Konojad.

Uebertragen — zunächst probeweise —: Dem

Postsecretär Lohde aus Thorn eine Ober-Postsecretärstelle in Berlin.

Die Wieder-Wahl der unbesoldeten Stadträthe: Kaufmann Eduard Kittler, Zimmermeister Rudolph Engelhardt, Kaufmann Bruno Richter, Kaufmann Moriz Schirmer der Stadt Thorn auf eine weitere Wahl-Periode ist bestätigt worden.

Die Ersatz-Wahl des Glasermeisters August Mrosowski zum unbesoldeten Rathmann der Stadt Freystadt ist bestätigt worden.

Die Wahl des Magistrats-Bureau-Assistenten Eduard Wiczorek aus Czarnikau zum Bürgermeister der Stadt Lütz auf die gesetzliche Amtsdauer ist bestätigt.

Personal-Veränderungen im Departement des Königl. Oberlandesgerichts zu Marienwerder pro Monat Februar 1891.

- Ernannt: 1. Gerichtsassessor Alfons von Lukowicz in Konitz zum Amtsrichter bei dem Amtsgerichte in Strassburg Westpr.
2. Rechtsanwalt Dr. Vogel in Konitz zum Notar für den Bezirk des Oberlandesgerichts in Marienwerder mit Anweisung seines Wohnsitzes in Konitz.
3. die Referendare Dr. Friß Neumann, Emil Duapp, Julius Semrau und Bernhard Klein zu Gerichtsassessoren.
4. die Rechtskandidaten Hugo von Baltier in Thorn und Franz Grünberg in Danzig zu Referendarien unter Ueberweisung an das Amtsgericht in Schöneck Westpr. bezw. Zoppot.
5. Sekretär Hermann Stach in Danzig zum Rechnungs-Revisor bei dem Landgerichte in Konitz.
6. der diätarische Gerichtsschreibergehülfe Klamekzl. in Schlochau zum Gerichtsschreiber bei dem Amtsgerichte in Waldenburg.
7. Gerichtsvollzieher Hr. A. August Müller in Schlochau zum etatsmäßigen Gerichtsvollzieher bei dem Amtsgerichte ebenda.
8. Feldwebel Boyle in Schleswig zum Gerichtsvollzieher Hr. A. bei dem Amtsgerichte in Tiegenhof.
9. Hülfsgefangenenaufseher Friedrich Troyke in Graudenz zum Gefangenenaufseher bei dem landgerichtlichen Gefängnisse ebenda.

- Veretzt: 1. Amtsrichter Schulenburg in Neumark in gleicher Eigenschaft an das Amtsgericht in Löbejün und Amtsrichter Bötter in Dt. Eylau in gleicher Eigenschaft an das Amtsgericht in Elbing.
2. Rechnungsrevisor Carl Julius Stach in Konitz in gleicher Eigenschaft an das Landgericht in Danzig.
3. Gerichtsschreiber, Sekretär Modrow in Waldenburg in gleicher Eigenschaft an das Amtsgericht in Kulm.

4. die Gerichtsvollzieher Wendrich in Carthaus und Schlömp in Tiegenhof in gleicher Eigenschaft an das Amtsgericht in Rosenberg bezw. Pr. Stargard.

Ingelassen: Gerichtsassessor Börschke zur Rechtsanwaltschaft bei dem Amtsgerichte in Pr. Stargard.

Entlassen: 1. Amtsgerichtsrath Heinrichs in Marienwerder auf seinen Antrag aus dem Justizdienste.

2. Referendar Wolfgang von Kries in Neuenburg Westpr. aus dem diesseitigen in den Kammergerichtsbezirk.

Verstorben: Referendar Adolf Hartwich in Orkus und Gerichtsbdiener Glombowski in Danzig.

17) Erledigte Schulstellen.

Die erste Lehrerstelle an der neu zu gründenden katholischen Volksschule zu Marienwerder mit einem Dienststeinkommen von 1200 Mk. jährlich, ist zu besetzen.

Lehrer katholischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben ihre Meldungen unter Beifügung der Zeugnisse dem Königl. Kreis Schulinspector Herrn Tierse hier selbst, einzureichen.

Die Schullehrerstelle zu Sellnowo, Kreis Graudenz, kommt durch die Pensionirung des bisherigen Inhabers zur Erledigung.

Lehrer evangelischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung ihrer Zeugnisse, bei dem Königl. Kreis Schulinspector Herrn Dr. Rappahn zu Graudenz zu melden.

Die Schulstelle zu Carlsdorf, Kreis Flatow, wird zum 1. April cr. erledigt.

Lehrer evangelischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung ihrer Zeugnisse, bei dem Königl. Kreis Schulinspector Herrn Gerner zu Pr. Friedland zu melden.

Anzeigen verschiedenen Inhalts.

18) Bekanntmachung.

Zu der am 21. März Nachmittags 4 Uhr in der Schule zu Plymaczewo abzuhaltenen General-Versammlung werden die Mitglieder der Entwässerungs-Genossenschaft des Ignillabruches hiermit eingeladen.

Tagesordnung:

1. Bericht über den Stand der Arbeiten,
2. Entschädigung des Vorstehers für persönliche Aufwendungen (§ 12 und 16 der Statuten).
3. Vorlage des Katasters.

Der Vorstand
der Entwässerungs-Genossenschaft des Ignillabruches
zu Plymaczewo.
Gödecke.

(Hierzu der Oeffentliche Anzeiger Nr. 10.)